



Strukturelle Voraussetzungen für ein Morbid Obesity-Zentrum

Sicherer laparoskopischer Zugang mit optischem Trokar

Die Verwendung von dermalem Schweinekollagen (Permacol) als Patch bei re-rupturierter Rotatorenmanschette – ein Anwendungsbericht

EPV069-ME

 COVIDIEN



**CADUCEUS NEWS**  
AUSGABE 2013



Auch als App  
verfügbar



**CLAUS-HENNING AMMANN**

**KONTAKT** Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.  
Teutoburger Str. 50  
33604 Bielefeld  
Telefon +49 (0)521 581-2267  
info@krankenhausmuseum-bielefeld.de  
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de  
www.nachtansichten.de

- 1976** Krankenpfleger  
(Zentralkrankenhaus Bremen-Nord)
- 1981** Lehrer für Pflegeberufe  
(Klinikum Bielefeld)
- 1992** Studium Gesundheitswissenschaften und  
öffentliche Gesundheitsförderung  
(Universität Bielefeld)
- 1999** Diplom-Pädagoge (Universität Bielefeld)
- 2001** Web-Projektmanager (IHK Bielefeld)
- seit **2003** Zentrale Akademie für Berufe im Gesund-  
heitswesen (ZAB Gütersloh)
- 2010** Eröffnung Krankenhausmuseum Bielefeld



KrankenhausMuseum Bielefeld e.V.



## ›OPERATION‹ IM KRANKENHAUSEMUSEUM – BIELEFELDER NACHTANSICHTEN AM 28. APRIL 2012 MIT AUSSERGEWÖHNLICHEM PROGRAMM

AUTOR: C.-H. AMMANN    FOTOS: ANGELIKA AMMANN

### → LEBENDIGE GESCHICHTE

Der Abend startete mit Entdeckungen im Krankenhausmuseum. Hier sind z. B. ein Krankenzimmer aus den 1950er Jahren, Arbeitsutensilien aus dem Labor sowie Fotos und Dokumente zur Geschichte des Klinikums Bielefeld Mitte zu sehen. Schon der erste Schrei nach der Geburt bedeutet Leben. Das Atmen vermittelt zwischen dem Körperinneren und der Außenwelt. In diesem Sinne werden u. a. folgende Schwerpunkte aufgezeigt: Der Mensch will überleben, mit medizinisch-pflegerischer Hilfe und mithilfe von Beatmungsgeräten, z. B. der eisernen Lunge. Zum Gesundwerden ist selbstständiges Handeln unabdingbar, so wurden im großen Stil Inhalationen durchgeführt. Präparate zeigen beispielsweise das von Krebs befallene Lungengewebe eines ehemaligen Rauchers.

In dieser Nacht jedoch war vieles anders, der Blick richtete sich in die Zukunft. Zwei der Museumsbereiche waren zu OPs mit der aktuellen Schlüsselloch-Technik umfunktioniert, High-Tech pur. Eine großformatige, lichtstarke Live-Übertragung per Beamer erlaubte die Teilhabe aller Museumsbesucher.

Im Kontrast dazu wurde eine Geschichte aus den 20er Jahren von Arnold Weiß-Rüthel in einer Bearbeitung von Holger Sauer dargeboten. Nach dem Motto »Bett Nr. 14 braucht ungefähr das, was Nr. 3 bekommt«, servierte Sauer dem zahlreichen Publikum im Vorraum Eierlikör (alternativ Vanillesoße) als Einstieg in seine Lesung. »Eierlikör in der Krankenanstalt ist das Geheimnis unter den verwundeten Soldaten, die dort gepflegt werden. Die Zuhörer nahmen gern Anteil daran, zumal diese »Heilmittel« aus originalen Medizinbechern ausgedient wurden.



Nachtsichten



Sie musste für alles herhalten



OP-Bereich mit Beatmungsgerät ›Sulla‹





Heinrich Peyers mit jugendlichen Gästen



André Schmidt mit »Assistentin«



Heinrich Peyers mit Nachwuchs-Operateur

Dann gingen die Blicke der zahlreichen Zuschauer von der historischen »eisernen Lunge« weg und hin zur echten, gesunden Lunge. Faszinierend, die Atembewegungen der gesunden Lunge direkt zu beobachten. An dieser wird gleich darauf operiert, »aber es ist nur ein tierisches Organ«, beruhigt Heinrich Peyers. Das Videobild der des Operationsfeldes wurde großformatig projiziert, sodass man den OP-Verlauf unmittelbar verfolgen konnte.

Ermöglicht wurde die Aktion durch die Firma Covidien Deutschland, mithilfe der entsprechenden Volltrainer. Eine geschickt angebrachte Naht (das Museum hatte die noch voll einsatzfähigen Instrumente in seinem Fundus), und das Herz und die Lunge waren für die »OP« einsatzfähig. Nach dieser Vorbereitung durch Ludger Gerdes und seine Kollegen nahmen Heinrich Peyers und André Schmidt den »Eingriff« vor. Die Firma Karl Storz (Tuttlingen) hatte dazu ihr »Tele Pack Gerät« mit entsprechender Optik\* zur zur Verfügung gestellt. Seitens der pflegerischen OP-Anästhesie wurde eine echte »Narkose«-Beatmung gefahren. Das historische, noch voll funktionsfähige Narkose-Beatmungsgerät »Sulla« kam zum Einsatz. Zu dessen Betrieb konnte dank der Unterstützung der Firma Dräger (Lübeck) eine transportable 10l-Sauerstoff-Druckflasche verwendet werden. Schlüsselloch-Chirurgie gab es auch zum Ausprobieren – zahlreiche Gäste testeten ihr Geschick an Modellen. Unterstützt wurde die Aktion von der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Prof. G. Schürmann) und der Thoraxchirurgie (Prof. A. Boseila) des Klinikums Bielefeld-Mitte. Als »Gaumenschmaus« lieferte Dirk Siebrasse – zu Häppchen und Käsespießen – Wein, Sekt und alkoholfreie Getränke. Ein direkt am Museum aufgestellter Pavillon diente der Geselligkeit und Entspannung.

Bereits vorab war die Resonanz in den regionalen Medien riesig. Alleine in dieser Nacht kamen 1194 Gäste aller Altersgruppen ins Krankenhausmuseum. Dessen Kapazität war bis zur Grenze ausgelastet, trotzdem war die Resonanz immer positiv. Dies lag nicht zuletzt daran, dass die Vorführungen kontinuierlich fortgeführt wurden, auch außerhalb der

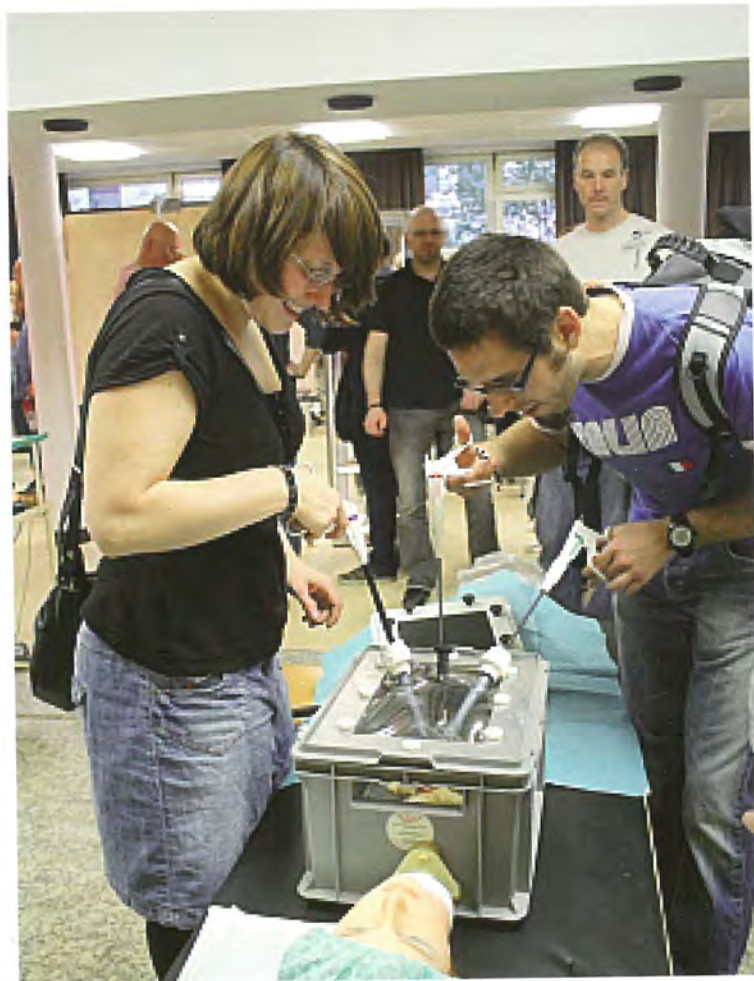


vorgesehenen Zeiten. Die Lokalpresse berichtete am nächsten Tag, das »Filmhaus« Bielefeld machte Aufnahmen für eine ausführliche Reportage.

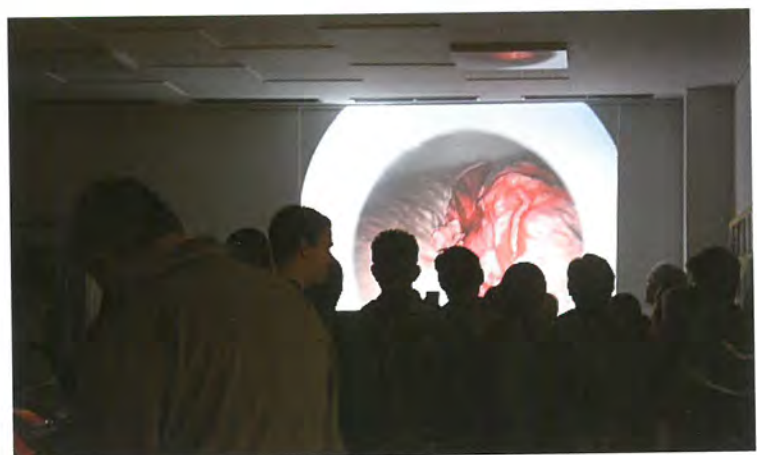
Wie geht es weiter? Das Krankenhausmuseum Bielefeld wird ehrenamtlich geführt. Die Öffnungszeiten sind sonntags von 14:00 – 17:00 mit Führungen um 14:30 und um 15:30. Gruppen können sich auch für wochentags anmelden, Thematik und Anspruchsniveau werden individuell angepasst. Highlights der Ausstellung zum Mitmachen sind z. B. ein Museumsquiz für Jung und Alt, die Simulation von Patienten-Rufanlage und Beatmung, das Informationssystem, Hörstation, Video-Abspielgeräte und Kinderspielecke. An einem Thorax-Modell kann die Funktion eines Beatmungsgeräts verdeutlicht werden.

Aufgrund des großen Erfolges soll die Aktion zur Schlüssellochchirurgie am 27. April 2013 in ähnlicher Weise im Rahmen der 12. Bielefelder Nacht der Museen, Kirchen und Galerien wiederholt werden.

\* Tele Pack Gerät mit Kaltlichtquelle, Kamera und Monitor einschließlich entsprechender 0°-Optik 10mm



Gemeinsames Operieren



Live-Vorführung – der Blick ins Innere



Link zum CADUCEUS

ClimatePartner   
**klimateutral  
gedruckt**

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen  
dieses Produkts wurden  
durch CO<sub>2</sub>-  
Emissionszertifikate  
ausgeglichen.

Zertifikatsnummer:  
53356-1304-1003  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)



COVIDIEN, COVIDIEN mit Logo, das Covidien-Logo und *positive results for life* sind in den USA und international eingetragene Marken der Covidien AG. Andere Marken sind Eigentum eines Unternehmens der Covidien-Gruppe.  
™ Warenzeichen eines Covidien Unternehmens © 2012 Covidien. DTP Neustadt 4/2013

COVIDIEN DEUTSCHLAND GMBH  
GEWERBEPARK 1  
93333 NEUSTADT AN DER DONAU  
DEUTSCHLAND  
+49 9445 959-0 [T]  
+49 9445 959-155 [F]

[WWW.COVIDIEN.DE](http://WWW.COVIDIEN.DE)  
[WWW.COVIDIEN.COM](http://WWW.COVIDIEN.COM)